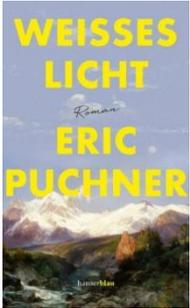


Weisses Licht



Garret lebt zurückgezogen in Montana. Er führt ein stilles Leben zwischen dem Job als Gepäckabfertiger am Flughafen und der Pflege seines Vaters. Er lernt Cece kennen und damit kommt die Lust am Leben zurück. Das Problem ist aber, dass sie die Verlobte seines besten Freundes ist. Die Geschichte entwickelt sich zu einem Beziehungsdrama. Sie müssen eine Entscheidung fällen, die ihrer aller Leben verändern wird. Eric Puchner ist mit dieser feinfühligem, melancholischen Geschichte über Freundschaft, Loyalität und die schmerzhaften Konsequenzen menschlicher Entscheidungen ein besonderer Roman gelungen. Das Lesen ist von Beginn an sehr spannend und man kann sich in die Figuren hineinversetzen. Es wird aufgezeigt wie eine Entscheidung Freundschaft und Familie erschüttern kann. Für mich ein Mehrgenerationenroman über Liebe, Loyalität und die Macht unserer Herkunft. Die Schilderung wie ein Verrat das Leben dreier Menschen tief verändern kann. Dieses Buch kann ich sehr empfehlen zu Lesen. Es lohnt sich sehr.

Eric Puchner, Weisses Licht, Hanser Verlag, 16.08.2025, 528 Seiten, Fr. 34.90